

Einladung zum Netzwerktreffen für pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit

Thema: Ist der Knüppel aus dem Sack... Gewalt verstehen, Konflikte begleiten

Veranstaltungsort: „Röhrsdorfer Park“, Rehgartenweg 1, 09247 Chemnitz

Datum und Uhrzeit: 27. Juni 2018, 09:30 -15:30 Uhr

Tagesablauf:

09:00 – 09:30	Ankommen
09:30 – 09:45	Begrüßung durch die Veranstalterinnen
09:45 – 10:45	Impulsreferate <ul style="list-style-type: none">• Gewaltprävention Birgit Broszeit – inpeos e.V., Chemnitz• Jugendlich, männlich, Migrant und gewalttätig? Jörg Gakenholz – LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V., Dresden• Konfliktschlichtung Anja Hentschel– Täter-Opfer-Ausgleich, AWO Chemnitz• Jugendliche als Betroffene von Rassismus André Löscher - RAA Sachsen e.V., Chemnitz• Strafrecht und Asyl Thomas Könnecke – Rechtsanwalt, Leipzig
10:45 – 11:00	Kaffeepause
11:00 – 12:00	Thematische Runde I (Beschreibung und Auswahl s. Rückseite)
12:00 – 12:45	Mittagspause
12:45 – 14:45	Thematische Runde II & III
14:45 – 15:00	Kaffeepause
15:00 – 15:30	Vorstellung der Ergebnisse und Verabschiedung

An den Thementischen haben Sie die Möglichkeit, sich vertieft mit den Inhalten der Kurzreferate zu beschäftigen und miteinander in Austausch zu kommen. Sie werden von den jeweiligen Referent*innen moderiert, die Sie bereits schon in den Kurzreferaten kennengelernt haben. Die Thementische finden jeweils parallel statt, sodass Sie an drei der fünf Tische teilnehmen können.

Thementisch I:

Gewaltprävention - „Wer bin ich? Was brauch ich?“

Birgit Broszeit – inpeos e.V. (Chemnitz)

Im pädagogischen Alltag in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen wir manchmal gewaltige Erfahrungen und stoßen an unsere Grenzen. Der Tisch lädt ein, über unsere eigenen Wahrnehmungen und die von Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und dadurch Bedürfnisse und Trigger besser zu verstehen. Rezeptblöcke gibt es nicht. Stattdessen werden wir uns in einem praxisnahen Austausch über Handlungsmöglichkeiten austauschen.

Thementisch II:

„Jugendlich, männlich, Migrant und gewalttätig?“

Jörg Gakenholz, LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. (Dresden)

Die Aufmerksamkeit für die Komplexität von Geschlechterverhältnissen fehlt im Mainstream öffentlicher Wahrnehmung. Vielfach werden männliche Migranten unterschiedslos als schwierig oder problematisch dargestellt. Sie gelten als machohaft, traditionell und mit ihren als rückständig angesehenen Herkunftskulturen verwurzelt. Dieses Bild soll differenziert werden; die Ursachen für die beobachtbaren Phänomene sollen beleuchtet werden. Welche wissenschaftlichen Erklärungen zum Verhältnis von Männlichkeit und Gewalt liegen vor, wie verändert Migration die Perspektive auf Männlichkeit und wie kann sich dies auf Gewaltakzeptanz und –handeln auswirken?

Thementisch III:

Konfliktschlichtung

Anja Hentschel, Täter-Opfer-Ausgleich, AWO (Chemnitz)

Konflikte gehören zur Lebenswelt von Jugendlichen dazu. Mit dem Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) kann den Tätern und ihren Geschädigten eine Möglichkeit der Konfliktlösung angeboten werden. Über diese konstruktive Form der Konfliktbewältigung sollen die Beteiligten zu einer dauerhaften und Frieden stiftenden Lösung des Konfliktes gelangen. Die Beteiligten können persönlich und selbstwirksam das Geschehen aufarbeiten. Der Thementisch soll ihnen den TOA näher bringen und einen Blick auf den Umgang und die Lösung von Konflikten schärfen.

Thementisch IV:

Jugendliche als Betroffene von Rassismus

André Löscher, RAA Sachsen e.V. – Opferberatung (Chemnitz)

Rassismuserfahrung, Diskriminierung und erfahrene Ablehnung kann zu gesundheitlicher Beeinträchtigung, Rückzug oder auch Gewalt führen. Daher ist es wichtig, die spezifisch lebensweltliche Situation von betroffenen Kindern und Jugendlichen zu verstehen und daraus Rückschlüsse für die pädagogische Praxis zu ziehen. Ziel ist es, die Wirkung von Rassismuserfahrung, Diskriminierung und Ablehnungsverhalten von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und gemeinsam an Interventions- und Unterstützungsmöglichkeiten zu arbeiten.

Thementisch V:

Strafverfahren – Auswirkungen auf Asyl und Aufenthalt

Thomas Könnecke, Rechtsanwalt (Leipzig)

Welche Auswirkungen können Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten von Jugendlichen auf das Asylverfahren haben? An diesem Tisch können Unklarheiten beseitigt und rechtliches Wissen erworben werden.

Anmeldung:

<https://www.agjf-sachsen.de/seminare/ist-der-knueppel-aus-dem-sack-249.html>

Unkostenbeitrag:

10,00 € pro Person inklusive Mittagsimbiss

Veranstaltungshinweis:

Wir möchten Sie herzlich einladen, Ihr Informationsmaterial – z.B. über Ihre Einrichtungen, Fachliteratur oder Fachveranstaltungen zum Thema – zum Netzwerktreffen mitzubringen. Sie haben vor Ort die Möglichkeit dieses auszulegen.

Kontakt und Koordination des Netzwerktreffens:

Team „connect“ der AGJF Sachsen e.V.
Claudia Fränkel & Claudia Stoye
Neefestraße 82, 09119 Chemnitz
connect@agjf-sachsen.de
0371 / 5 33 64 20